

KREISMUSIKFEST

mit
Standartenweihe

10 Jahre

Musikfreunde



*S.V. Germania
1970 e.V.*

Unternbibert

FAHNENWEIHE

mit
Fahnenweihschüssen

vom 27. — 29. Juni 1980

in
Unternbibert

»Wir lösen alle Geldprobleme.«



Wie kann ich 20000 Mark richtig anlegen?
Wieviel Eigenkapital brauche ich zum Bauen?
Wie sichere ich meine Familie für die Zukunft ab?
Das sind einige der Fragen und Probleme,
die uns täglich gestellt werden.

Wir wissen nicht, welches Geldproblem Sie gerade haben. Aber – wir lösen es. Mit Sachverstand und günstigen Konditionen.

Sprechen Sie mit Ihrer Raiffeisenkasse.



RAIFFEISENKASSE
Unternbibert – Rügland

Ein „Ruhesitz“ beruhigt



Vorsorge schützt vor Sorge. Das

gilt vor allem fürs Alter. Mit einem Eigenheim oder einer Eigentumswohnung stehen Sie später mal nicht mit leeren Händen da. Und niemand kann Ihnen den (Schaukel)-Stuhl vor die Tür setzen. Schaffen Sie sich schon jetzt Ihren Ruhesitz – als Bausparer und mit dem billigen Baugeld von Schwäbisch Hall. Fragen Sie unsere Außendienstmitarbeiter nach weiteren Bausparvorteilen. Auch alle Volksbanken, Raiffeisenbanken, Spar- und Darlehnskassen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Auf diese Steine können Sie bauen

Schwäbisch Hall

Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Landesstellen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Mainz, München, Münster, Nürnberg, Saarbrücken, Stuttgart

Ein
vertrauter
Weg
Ein
vertrauter
Platz
Ein
vertrauter
Begriff

Ihre

Markt-Apotheke Dietenhofen



MASSANFERTIGUNG

Holzfenster
Holz-Alu-Fenster
Innenausbau

MODERNE BAUELEMENTE
Fenster, Türen, Tore
(Katalog anfordern)

Gebietsvertretung durch:
WILLI BAUERFEIND
Bau- und Möbelschreinerei –
– Möbelhandel –

Ansbacher Straße 4, 8802 Flachslanden, Tel. 0 98 29/3 17



GRUSSWORT

Die Musikfreunde Unternbibert feiern in diesem Jahre ihr 10jähriges Bestehen und verbinden dies mit dem Kreismusikfest und einer Standartenweihe. Außerdem begeht im gleichen Ort der Schützenverein Germania 1970 e.V. das Fest seines 10jährigen Bestehens und verbindet dieses Jubiläum in der Zeit vom 27. – 29. Juni mit einer Fahnenweihe und einem Fahnenweihschießen.

Ich habe die mir angetragene Schirmherrschaft für dieses gemeinsame Fest sehr gerne übernommen und will damit die in beiden Vereinen bisher geleistete Arbeit öffentlich anerkennen und würdigen. Beide Vereine haben neben ihren satzungsgemäßen Aufgaben auch sehr wesentlich das kulturelle Leben der Heimatgemeinde mitbestimmt und mitgetragen. Dafür möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen.

Den geplanten vielseitigen Veranstaltungen aus Anlaß des Jubiläums möchte ich den erwarteten guten Erfolg und allen Teilnehmern und Gästen frohe Stunden des gemeinsamen Feierns wünschen. Ihnen allen gilt mein herzlichster Willkommensgruß!

Ihr Georg Ehnes
Landrat

Das
Festbier

aus der

Brauerei
Martin Reuter
Unternbibert

Kredenz der Festwirt im Festzelt.

Allen Gästen und den festgebenden Vereinen
drei frohe Tage in Unternbibert

GRUSSWORT



Allen Musikfreunden, Schützenschwestern, Schützenbrüdern sowie den Gästen aus nah und fern entbiete ich die herzlichsten Willkommensgrüße der Gemeinde Rügland, Ortsteil Unternbibert.

Die Musikfreunde Unternbibert feiern ihr 10jähriges Bestehen, verbunden mit einem Kreismusikfest und einer Standartenweihe. Die gesamte Gemeinde gratuliert ihnen zu diesem Jubiläum. Mit berechtigtem Stolz kann der Verein auf seine geleistete Kulturarbeit der vergangenen zehn Jahre zurückblicken. Unsere Musikfreunde haben sich weit über die Gemeindegrenzen hinaus beliebt und verdient gemacht. In vielen Auftritten konnten sie mit ihrer Musik Menschen begeistern und erfreuen. Für ihr Wirken danke ich ihnen auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeinde sehr herzlich. Mein besonderer Dank sei dem Dirigenten Friedrich Hochreuther gesagt. Sein Können und seine Leistung verdient Hochachtung. Ebenfalls besonderen Dank dem 1. Vorsitzenden Manfred Krause, für seine unermüdliche Arbeit im Vereinsleben in Unternbibert.

Die Jugend fordere ich auf, Musik zu erlernen, daß die Musikfreunde Unternbibert um Nachwuchs nie bangen brauchen und der Verein lange bestehen kann.

*

Der Schützenverein „SV-Germania Unternbibert“ feiert sein 10jähriges Jubiläum verbunden mit einer Fahnenweihe. Im Namen der gesamten Gemeinde und des Gemeinderates überbringe ich die herzlichsten Glückwünsche.

Dank und Anerkennung all denen, die durch ihr uneigennütziges Wirken diesen Verein zum Erfolg führten. Durch sie ist es gelungen, dieses Fest zu veranstalten und zu feiern. Meinen besonderen Dank dem 1. Schützenmeister Jürgen Ströbel und seiner Vorstandschaft. Mögen sie Sorge tragen, daß der Verein der Gemeinde recht lange erhalten bleibt.

Allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern wünsche ich weiterhin „Gut Schuß“.

Ein ehrendes Gedenken den Schützen und Musikfreunden die nicht mehr unter uns sind.

Den Veranstaltungen während der Festtage wünsche ich einen recht guten Verlauf, allen Gästen, Freunden und Gönnern einen angenehmen Aufenthalt in Unternbibert. Möge dieses Fest allen in schöner Erinnerung bleiben.

Friedrich Meyer
1. Bürgermeister

Gebr. Spatze

Inh. Konrad Spatze

Sägewerk Holzhandlung

8501 Unternbibert 51

Telefon 09828/259

Liefert:

Schnitthölzer in Kiefer
Fichte und Eiche

Bauholz nach Liste

Wo kein Herz ist,
ist keine Musik.

Moritz Hauptmann 1792–1868



GRUSSWORT

Ein herzliches Willkommen und „Grüß Gott“ zu unserem Kreismusikfest mit Standartenweihe in Unternbibert. Wir grüßen alle Musiker, Ehrengäste, alle Gastvereine, die Bevölkerung der Gemeinde und Umgebung auf das Herzlichste. Zum Kreismusikfest mit Standartenweihe zum 10jährigen Bestehen der **Musikfreunde Unternbibert** haben sich viele Kapellen und Gäste angesagt.

Ich möchte als 1. Vorsitzender der Musikfreunde und des Kreisverbandes Ansbach i. NBMB e.V. den Musikfreunden Unternbibert zu ihrem 10jährigen Bestehen die besten Glückwünsche übermitteln.

Es ist erfreulich, daß sich immer wieder junge Menschen zusammenfinden, die unsere deutsche Blasmusik weitertragen. Gerade in unserer Zeit, die mit Medien aller Art durchsetzt ist, kann das nicht hoch genug eingeschätzt und gewürdigt werden.

Die Musik ist die höchste aller Künste, sie ist ein Bindeglied von Mensch zu Mensch, sie kann ein besseres gegenseitiges Verstehen bei den Völkern und Nationen herbeiführen, als manches Wort.

Diese schöne kulturelle Aufgabe verlangt viel Idealismus eines jeden Einzelnen sowie Fleiß und Ausdauer bei den Musikern. Unsere Kapellen sind heute oftmals noch die einzigen und wahren Kulturträger, die unsere schöne deutsche Blasmusik und die Volksmusik pflegen und der Öffentlichkeit übermitteln.

Den Musikfreunden Unternbibert darf ich für Ihre Treue zu unserer Blasmusik ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Dem Schützenverein **Germania 1970 e.V.**, der mit den Musikern ebenfalls sein 10jähriges Bestehen mit einer Fahnenweihe feiert, entbiete ich meine besten Wünsche im Namen der Musikvereine.

Manfred Krause

1. Vorsitzender d. Musikfreunde Unternbibert
stellvertr. Bezirksvorsitzender und Kreisvorsitzender
i. Bez. Mfr. d. Krs. Ansbach i. NBMB e.V.



A. Walter & Sohn

**Omnibus-Reiseverkehr
ORNBAU bei Ansbach
Telefon Triesdorf 251**

**10 moderne Reiseomnibusse für alle
Gelegenheiten**

In- und Auslandsreisen

**Exklusive Schlafsessel
WC und Toilette**

**Empfiehl sich allen Organisationen, Vereinen und behördlichen
Einrichtungen.**



GRUSSWORT

Sehr verehrte Gäste!

Im Namen des Schützenvereins „Germania“ 1970, Unternbibert e.V., möchte ich Sie zu unserem 10jährigen Jubiläum, verbunden mit einer Fahnenweihe und dem Kreismusikfest der Musikfreunde Unternbibert, recht herzlich begrüßen. Ein besonderer Gruß und Dank, gilt unserem Patenverein, der Schützengesellschaft Rügland, dem 1. Gauschützenmeister Willi Grau mit seinem Gauschützenmeisteramt und unserem Schirmherrn, Herrn Landrat Georg Ehnes.

In unserer schnelllebigen Zeit gibt es oft große Schwierigkeiten, einen neuen Verein ins Leben zu rufen und zu führen.

Ein Schützenverein sollte nämlich eine sportliche und gesellige Abwechslung für die Jugend und die ältere Generation sein.

Ich möchte daher allen danken, die keinen Zeitaufwand und keine Mühe scheuten, um unseren Verein von der Gründung bis heute zu dienen und zu unterstützen. Unsere neue Fahne sollte für uns das Symbol für Kameradschaft, Treue zum Verein und sportlichem Ehrgeiz sein.

Bei allen Mitgliedern und Freunden, die dazu beitrugen, die neue Fahne anschaffen zu können, möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Allen Gästen wünsche ich einen fröhlichen Aufenthalt in Unternbibert, damit Sie unser Fest in guter Erinnerung behalten.

Ihr Schützenverein „Germania“ 1970 Unternbibert e.V.
Jürgen Ströbel
1. Schützenmeister

FIAT



**Auch das Auto
für Sie ist dabei
und steht zum
Vergleich bereit**

ALFRED KINZEL

*Kfz.-Reparatur · Unfall-Instandsetzung · Autoelektrik
Neu- + Gebrauchtwagen*

8802 RÜGLAND · Hs. 22a · Telefon 09828/221

Autovermietung Kußberger: Vermittlung im Hause

FIAT

GRUSSWORT



des 1. Gauschützenmeisters zum
Fahnenweihschießen und Kreismusikfest
in Unternbibert

Werte Festgäste, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Der Schützenverein Germania Unternbibert feiert zusammen mit den Musikfreunden Unternbibert ein Fahnenweihschießen und Kreismusikfest.

Der Schützenverein Germania und die Musikfreunde Unternbibert haben nunmehr in 10jähriger vorbildlicher Zusammenarbeit unter Beweis gestellt, daß sie auch künftig in Kameradschaft hinter ihrer Fahne stehen.

Möge die neue Fahne ein Symbol der Treue und Tradition sein und immer den Mittelpunkt des Vereinslebens bilden.

Der Schützenverein Germania und die Musikfreunde Unternbibert haben alles daran gesetzt, daß das Fahnenweihfest und das Kreismusikfest ein eindrucksvolles Ereignis für alle Teilnehmer wird.

Zu diesem Fest wünsche ich dem Schützenverein Germania und den Musikfreunden Unternbibert viel Glück, ein gutes Gelingen und eine erfolgreiche Zukunft.

W. Grau
1. Gauschützenmeister

Mazda. Die Perfekten aus Japan stellen sich vor.



Mazda 323 – Der Preisbewußte in der Kompaktklasse.

Mazda 626 – Der Exclusive in der Mittelklasse.

Mazda 929 L – Der Komfortable in der 2-Liter-Klasse.

Mazda RX 7 – Die Alternative in der Sportcoupé-Klasse.

Nähere Informationen gibt Ihnen gern einer unserer Mazda-Partner.

Mazda Motors (Deutschland) GmbH,

Weidenstr. 2, 5090 Leverkusen 1 (Hitdorf)

AUTO ECKERT

Mazda-Vertragshändler

8802 Rügland

Tel. (0 98 28) 3 08, priv. 2 18

Über 700 Mazda-Partner in Deutschland.

mazda
Die Perfekten aus Japan



GRUSSWORT

Im Rahmen ihres 10jährigen Bestehens feiern die Musikfreunde Unternbibert vom 27. 6. bis 29. 6. 1980 ein Kreismusikfest mit Standartenweihe.

Zu diesem Jubiläum möchte ich recht herzlich gratulieren und alle Musikkapellen, alle teilnehmenden Vereine und alle Festgäste willkommen heißen.

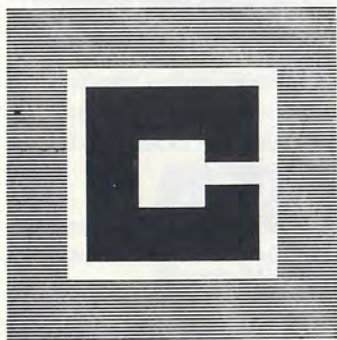
In einer Zeit, in der das passive Berieseln-Lassen mit Musik aus Schallplatten oder Kassetten zur großen Mode geworden ist, ist das aktive Musizieren, wie es unsere Kapellen tun, um so höher zu bewerten.

Die Volksmusik zu erhalten, zu heben und zu vermitteln verlangt großen Idealismus und manches Opfer an Zeit und Geld und die musikalische Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtbildung. Gerade die Musik kann in ihrer vielfältigen Form eine Verbundenheit zwischen den Menschen herstellen.

Möge dieses Kreismusikfest dazu beitragen, die Liebe zur Musik in noch weiteren Kreisen zu wecken, um vor allem viele neue Freunde der Blasmusik zu gewinnen.

Ernst Uhl

Regierungsbezirkvorsitzender für Mittelfranken des
Nordbayerischen Musikbundes e.V.



CRONER

partner + berater

8501 Diethofen/Nbg. · Postf. 20 · Tel. 09824/211

bauunternehmen

Ihr Partner für Straßenbau, Ingenieurbau, Brückenbau, Spannbetonbau, Hochbau und Herstellung von bituminösem Mischgut.

elementbau

Ihr Partner für Fertigung und Montage konstruktiver Fertigteile und Fassadenelemente in Schwer- und Leichtbeton.



GRUSSWORT

Meine lieben Musikfreunde!

Musik macht Freude und gibt uns eine innere Befriedigung und Ausgeglichenheit in der heutigen streßgeplagten Zeit. Sie schafft uns vor allem Freunde und dies haben Sie ja durch Ihren Namen, den Sie Ihrer Kapelle gaben nicht nur in Unternbibert sondern über Ihre Grenzen hinaus bewiesen. Wenn Sie jetzt Ihr zehnjähriges Bestehen feiern, und all die Jahre einmal im Geiste vorüberziehen lassen, so werden Sie feststellen, daß die Stunden die man mit guter Musik und im Kreise seiner Kollegen verbringt, mit einer der schönsten sind.

Auch wenn uns in der Probe öfter einmal der Kopf raucht, etwa bei der Einstudierung eines neuen schwierigen Musikstückes, so freut man sich um so mehr, wenn bei der Aufführung alles klappt und die Zuhörer den verdienten Applaus spenden.

Um das Erreichte zu erhalten oder sich noch zu steigern, dürfen die Musiker zuhause das Üben nicht vergessen. Ich will dieses der Jugend besonders ans Herz legen. Jeden Tag ein paar Minuten Töne aushalten und Tonleitern blasen tut schon Wunder. Es kommt nicht nur einem selber zugute, sondern ist für die gesamte Kapelle von Vorteil und der Kapellenleiter hat ein leichteres Arbeiten.

So wünsche ich allen Kapellen und Gästen ein recht sonniges Wetter sowie frohe Stunden in Unternbibert. Dem Jubiläumsverein zu Ihrem Kreismusikfest viel Erfolg und für Ihre weitere Zukunft alles Gute zum Wohle unserer Deutschen Blasmusik.

Arno Keilwerth
Bezirksdirigent und Bezirks-
jugendleiter von Mittelfranken

Baugeschäft

Baumaterialien

FRITZ ROTTER

8802 Rügland

Telefon (09828) 250



GRUSSWORT

Die Musikfreunde Unternbibert feiern in diesen Tagen ihr 10jähriges Bestehen verbunden mit der Übergabe der Standarte. Der Gesang- u. Musikverein Großohrenbronn hat gerne die Patenschaft übernommen. Zehn Jahre Blasmusik in einer Gemeinde verdienen in der heutigen Zeit Lob und Anerkennung, zumal sich unter den Musikfreunden Unternbibert sehr viele Jugendliche befinden.

Im NBMB zählen die Musikfreunde Unternbibert zu den aktivsten Kapellen. Wir wünschen unseren Musikfreunden ein gutes Gelingen ihres Festes und für die weitere Zukunft viel Erfolg und „Allzeit guten Ton“. Allen Bewohnern von Unternbibert, sowie allen teilnehmenden Kapellen, Spielmannszügen, Vereinen und Gästen wünschen wir frohe und sonnige Festtage.

Günther Geißler

I. Vorstand des

Gesang- u. Musikvereines

Julius Geißler

Dirigent u. Stellv.

Kreisvorsitzender

Eugen Geißler

Betreuer der

Blasmusik

FESTZELTBETRIEBE DISTLER

Inh. W. & E. Distler

8510 Fürth, Stadelner Straße 7
Telefon 09 11/76 24 97

Ausrichtung aller
Festzeltveranstaltungen

Eigene neueste Membran- und
Alu-Leichtbauhallen von
1000-5000 Personen fassend.

Auch
ZELTVERLEIH
mit kompl. An- und Abtransport

GRUSSWORT



Einen herzlichen Glückwunsch entbieten wir unserem Patenverein Germania 1970 Unternbibert zum 10jährigen Jubiläum, und der Weihe einer neuen Fahne. Aus diesem Anlaß findet in der Zeit vom 27. – 29. Juni ein großes Schützenfest statt.

Wir bitten alle Schützen des Schützengauges Ansbach, die Mühe und Arbeit des veranstaltenden Vereins durch rege Teilnahme an den Festtagen zu belohnen. Mögen die Tage des Festes zu einer frohen und echten kameradschaftlichen Begegnung vieler werden, und möge die neue Fahne unseren Unternbiberter Schützenkameraden in eine friedliche und erfolgreiche Zukunft voran wehen.

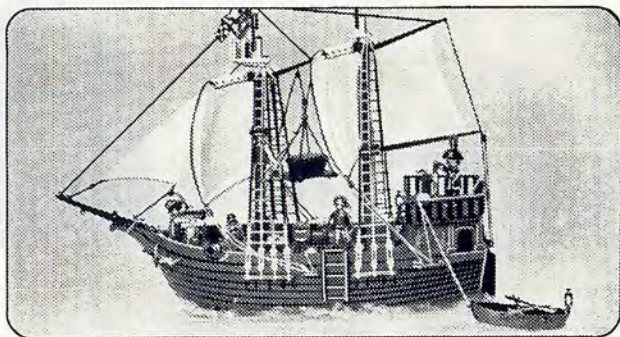
Dieses wünscht so wie einen vollen Erfolg bei der Ausrichtung des Festes

Euer Patenverein Schützengesellschaft 1952 Rügland e.V.



Georg Meixner
1. Schützenmeister

Dieter Bauer
2. Schützenmeister



Wir suchen und stellen laufend ein:

EINSTELLER und HILFSKRÄFTE

für Spritzgießmaschinen (Schichtbetrieb)
auch zum Anlernen

intelligente

VERSAND- und LAGERARBEITER

sowie qualifizierte **Mitarbeiterinnen** für
Montage und/oder Versand

LEHRLINGE für die Ausbildung zum
KUNSTSTOFF-FORMGEBER (Fachrichtung Spritzgießen)

weiter suchen wir bereits jetzt und merken vor:

HAUSFRAUEN für Montage, Versand/Packerei und Kom-
missioniererinnen

FÜR SAISON-BETRIEB (Ostern – Sommer – Weihnachten;
auch für Spätschicht)

FERIENARBEITER(INNEN) über 18 Jahre

Bitte melden Sie sich in unserem Lohnbüro (Frau Dörsch)
persönlich oder rufen Sie in Dietenhofen an (Tel.: 09824/761).

**GEOBRA-BRANDSTÄTTER
ZIRNDORF/DIETENHOFEN**

Chronik von Unternbibert, Ortsteil der Gemeinde Rügland.

Unternbibert, 396 m ü.M., liegt im Norden des Großlandkreises Ansbach, im oberen Teil des schönen Biberthaales.

Die frühere politische Gemeinde umfaßte die Orte Unternbibert, Obernbibert, Stockheim, Fladengreuth, Kräft, Daubersbach und Frickendorf. Bei der Gemeindegebietsreform ging Frickendorf zur Marktgemeinde Dietenhofen. Alle übrigen Ortsteile wurden 1977 am 1. Januar mit der Gemeinde Rügland zusammengeschlossen. So wurde aus einer stattlichen Gemeinde ein Ortsteil der Gemeinde Rügland.

Der Ort Unternbibert kann auf ein sehr langes Bestehen zurückblicken. Im Jahre 810 wird Unternbibert als „Piparodi“ urkundlich erstmals erwähnt. Zu dieser Zeit wird der Ort schon mit einigem Besitztum samt einer Mühle aufgeführt. E. v. Guttenberg erschließt für die Zeit der Niederschrift, also 810, als damals schon bestehende größeren Nachbarorte von Unternbibert die Orte Stockheim 1137, Rugelandum (Rügland) und Vlasselanden 1294 (Flachslanden).

In der Biberturkunde vom Jahre 810 berichtet Graf Ekkibert von seinem Besitz, dem Ort Piparodi, von einer wüsten und öden Gegend.

Die Entwicklung des Ortsnamens ist aus Belegen von E. Fechter ersichtlich. So 810 Piparodi, 1317 inferior Biberth, 1342 Bybert, erst 1498 wird aus dem nydern Bywart, Unternbibert.

Von 1389 bis 1595 hat das Geschlecht der Schenk von Schenkenstein als Grundherren, das Grundherrenrecht in Unternbibert ausgeübt. Heute zeugen noch Namen wie Schenkenholz und v. Schenkensteinstraße auf diese Grundherren hin.

Die Kirche St. Barbara wird heute dem Patron St. Bartholomäus zugeschrieben. 1480 beginnt die Heiligrechnung des Gotteshauses.

Soweit die Vorgeschichte unseres heute so schmucken Unternbibert.

In den Jahren bis 1945 war Unternbibert rein landwirtschaftlich orientiert. Erst die Jahre nach der Währungsreform und der wirtschaftliche Aufschwung der Bundesrepublik, brachten auch in Unternbibert einen Strukturwandel und einen großen Aufschwung.

Ein rühriger Bürgermeister und seine Gemeinderäte brachten die Gemeinde zu ihrer Blüte. Die Gemeindestraßen und Gemeindeverbindungen wurden ausgebaut und befestigt. Siedlungs- und Industriegebiet wurde ausgewiesen und besiedelt. Die Gemeinde und ihre Bürger gingen den Weg mit dem Fortschritt. Das Vereinsleben im Ort belebte sich, zu dem schon seit über 60 Jahren bestehenden Gesangsverein Unternbibert und dem Posaunenchor, der schon über

40 Jahre die Gläubigen mit seinen kirchlichen und weltlichen Weisen erfreut gesellten sich ein Musikzug und ein Schützenverein, der Gartenbauverein und die FFW, Krieger und Militärverein.

Am 30. Juli 1965 erhielt die Gemeinde Unternbibert ein eigenes Gemeindegewappen vom Freistaat Bayern zugesprochen.

Am 1. Januar 1976 wurde die Gemeinde Unternbibert, wie bereits eingangs erwähnt, im Rahmen der Gemeindegebietsreform mit Rügland vereinigt und gehört heute der Verwaltungsgemeinschaft Weihenzell an.

Dieser Bericht wurde unter Verwendung der Chronik von Unternbibert und der Geschichte des Geschlechts der Schenk von Schenkenstein erarbeitet. MK



Unternbibert, von Osten her.

Foto: Hermann Enzner



Christian Held

BÄCKEREI • KONDITOREI
Herrenstraße 10 • Tel. (098 24) 297
8501 DIETENHOFEN

Täglich ofenfrische
Schwarz- und Weißbrot-Spezialitäten
Feingebäck und Torten in großer Auswahl
Bestellungen für alle Festlichkeiten werden
zu Ihrer vollsten Zufriedenheit ausgeführt



Ins Leben gerufen Ende August 1970, gegründet 24. 4. 1971

Am Kirchweihmontag 1970 kamen, rein zufällig, der 1. Bürgermeister der Gemeinde Unternbibert, Friedrich Meyer, Friedrich Hochreuther aus Unternbibert und Manfred Krause, ebenfalls Unternbibert, im Gasthaus Georg Enzner in ein Gespräch über Blaskapellen.

Bürgermeister Meyer meinte damals, daß es doch eigentlich möglich sein sollte, in Unternbibert eine Blaskapelle ins Leben zu rufen. Im Laufe des fortgeschrittenen Abends, erklärten sich dann Friedrich Hochreuther und Manfred Krause bereit, Schritte zu unternehmen, um eine Blaskapelle ins Leben zu rufen.

Dieses Gespräch kann nach 10 Jahren als Gründungsgespräch bezeichnet werden. Friedrich Hochreuther gelang es innerhalb kürzester Zeit 12 Bläser, die zum Teil im Posaunenchor spielten, zu einer Zusammenkunft zu gewinnen. So wurde bereits im Oktober 1970 die ersten Proben veranstaltet.

Die Musiker der ersten Stunde waren:

Karl Bodächtel, Unternbibert
Johann Emmert, Stockheim
Herrmann Enzner, Unternbibert
Werner Hammerl, Stockheim
Friedrich Hochreuther, Unternbibert
Georg Hochreuther, Unternbibert
Herbert Kilian, Andorf
Manfred Krause, Unternbibert
Werner Lang, Daubersbach
Horst Martin, Stockheim
Johann Schuster, Stockheim
Reinhard Schuster, Stockheim
Johann Stürzenhofecker, Stockheim

So war es möglich mit einem Stamm von 13 Mann den Anfang zu machen. Zu der Blasmusik wurde noch ein kleiner Spielmannszug aufgebaut.

Die ersten Spieler waren hier:
Gerdi Feinauer, Unternbibert
Rosi Feinauer, Unternbibert
Waltraud Fleischmann, Unternbibert
Werner Fleischmann, Unternbibert
Dagmar Krause, Unternbibert
Helmut Meyer, Unternbibert

Helmut Redlingshöfer, Unternbibert
Karin Tischer, Frickendorf

Die Leitung übernahm Manfred Krause.

Alle waren Anfänger und mußten auf ihren Instrumenten voll ausgebildet werden.

Der 1. Auftritt war am 1. Mai anlässlich der 1. Königsabholung in Unternbibert. Hier traten die Musiker erstmals vor die Öffentlichkeit. Der Spielmannszug in weißen Blusen und roten Röcken, die Knaben in langen schwarzen Hosen und weißem Hemd. Alle Musiker ebenfalls in schwarzen langen Hosen und weißem Hemd. Die Musiker kamen mit ihren Marschweisen gut an und bekamen von der Bevölkerung den gebührenden Applaus.

Nun ging die Arbeit erst so richtig los.

Es wurde eine Versammlung einberufen, die offiziell als Gründungsversammlung deklariert wurde. Diese fand am 24. April 1971 statt. In dieser Versammlung wurde auch der Name des Vereins bestimmt: **Musikfreunde Unternbibert**.

Als Gründungsmitglieder schrieben sich ein:

Karl Bodächtel, Tuba; Johann Emmert, Baritonhorn; Hermann Enzner, Ventil-Posaune; Werner Hammerl, Flügelhorn; Christian Heinlein, Es-Klarinette; Georg Hochreuther, Tenorhorn; Friedrich Hochreuther, B-Klarinette; Herbert Kilian, Trompete; Werner Lang, große Trommel; Horst Martin, Trompete; Gerhard Lederer, Bariton, Horn; Johann Schuster, Flügelhorn; Johann Stürzenhofecker, Flügelhorn; Reinhard Schuster, Flügelhorn; Manfred Krause, Dirigent/Tambour; Gerlinde Feinauer, Querflöte; Rosemarie Feinauer, Querflöte; Waltraud Fleischmann, Querflöte; Dagmar Krause, Querflöte; Karin Tischer, Querflöte; Helmut Redlingshöfer, Marschtrommel; Helmut Meyer, Marschtrommel und Werner Fleischmann, Marschtrommel. Das waren 23 Gründungsmitglieder für den aktiven Teil des Vereins. Hinzu kamen noch 24 passive Gründungsmitglieder.

Diese waren:

Michael Adler, Johann Eder, Georg Enzner, Johann Fleischmann, Johann Feinauer, Friedrich Fleischmann, Lothar Flierl, Rudolf Grob, Herbert und Erika Gruber, Herbert Hochreuther, Artur Horn, Friedrich Reuter, Friedrich Seeger, Rudolf Sprenger, Georg Schwendtner, Michael Schemm, Ulrich Stradtner, Friedrich Stürzenhofecker, Johann Hochreuther, Friedrich Meyer, Georg Neumeier, Heinrich Redlingshöfer, Konrad Spatze.

In der ersten Woche der Neugründung wurden noch als Gründungsmitglieder aufgenommen:

aktiv: Heidemarie Albrecht, Querflöte

passiv: Friedrich Albrecht, Friedrich Eder, Friedrich Grob, Julie Loos, Georg Klenk und Hans Lang.

Nun begann die Zeit der vielen Kleinarbeit im Verein.

Es wurden Ausbildungsstunden für Bläser von Friedrich Hochreuther und für Trommler von Manfred Krause gegeben. Der Freitag wurde zum allgemeinen Probetag für die Blasmusik und der Samstag Nachmittag für den Spielmannszug ausgewählt. Erste Marschproben wurden angesetzt.

Die 1. gewählte Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Friedrich Meyer Bgmst.
2. Vorsitzender und Musikzugführer Manfred Krause
Dirigent Manfred Krause
Musikalischer Betreuer Friedrich Hochreuther
Schriftführer Georg Hochreuther
Kassier Gerlinde Feinauer
Als Beisitzer fungierten:
Johann Stürzenhofecker und Karl Bodächtel.

So waren die ersten Gehversuche gelungen und der Musikverein arbeitet schwer an sich. So wurden 1971 schon 6 öffentliche Auftritte bestritten und im Herbst der erste gemeinsame Ausflug gestartet.

Das Jahr 1972 brachte den Musikern eine besondere Freude. In Herrn Michael Brandstätter hatten die Musikfreunde einen großen Gönner gefunden. Er machte es möglich, daß die Kapelle in original Fränkische Trachten eingekleidet wurde.

So fand der 1. Bunte Abend am 15. Januar 1972 in Unternbibert statt. Hier ermöglichte es wiederum unser Gönner Herr Michael Brandstätter, daß dieser in einem würdigen Rahmen, in einer der Montagehallen stattfinden konnte.

Als Ehrengäste waren damals MDL Hans Maurer, Landrat Rosenhauer, Herr Michael Brandstätter mit Gattin anwesend.

Die Freude an der Musik und das gute Ankommen bei der Bevölkerung ließ den Musikverein wachsen und gedeihen.

Am 2. 6. 1973 wurde mit der Trachtenmusikkapelle Golling durch die Vermittlung vom heutigen 1. Gauschützenmeister Willi Grau, eine Patenschaft zwischen den beiden Kapellen in Golling geschlossen. Ebenfalls 1973 gingen die Musikfreunde Unternbibert das erstmal auf ein Bundesbezirksmusikfest mit Wertungsspiel nach Wildenholz. Sie spielten damals in der Unterstufe „Meine Königin“ von Stolc. In der Wertung erhielten sie einen 2. Rang. Im Jahr 1974 riefen die Musikfreunde Unternbibert zusammen mit der Jugendblaskapelle Virnsberg und dem 1. Europajugendmusikzug Dietenhofen einen Rangau Musik-

abend ins Leben. Diese Veranstaltung kam so gut an, daß Sie heute noch durchgeführt wird. 1975 absolvierten wir dann unser 2. Bundesbezirksmusikfest mit Wertungsspiel in Gattenhofen. Hier spielten wir in der Unterstufe die Promenaden-Overtüre von Stolz und errangen einen 1. Rang mit Auszeichnung, worauf die Musiker und die Vereinsführung sehr stolz war.

Auch 1976 nahmen wir wieder am Bundesbezirksmusikfest in Heilsbronn teil. Diesmal spielten wir in der Mittelstufe die Phönix-Overtüre und errangen einen 1. Rang mit Auszeichnung. Das war wieder ein voller Erfolg für die Musikfreunde.

Am 31. 12. 1976 verabschiedeten wir mit Musik unsere alte Gemeinde Unternbibert, übergaben unserem Bürgermeister und 1. Vorsitzenden Friedrich Meyer eine Urkundenrolle, dankten den Unternbiberber Gemeinderäten mit einer Dankesurkunde für all das, was sie in den vergangenen 6 Jahren für die Musikfreunde getan hatten. Ab 1. 1. 77 wird Unternbibert Gemeinde Rügland und gehört der Verwaltungsgemeinschaft Weihenzell an.

Unsere Arbeit ging deshalb im gewohnten Maß weiter.

Die Auftritte und Proben nahmen jeden Musiker das ganze Jahr über in Anspruch.

1978 wurde Manfred Krause im Nordbayerischen Musikbund als stellvertretender Bezirksvorsitzender für Mittelfranken gewählt. Wir nahmen wieder an einem Bundesbezirksmusikfest mit Wertungsspiel teil, diesmal in Ulsenheim. Spielten in der Mittelstufe die Overtüre Bella Vita und erhielten dafür einen 1. Rang.

Auch 1979 waren wir in Großohrenbronn am Bundesbezirksmusikfest beteiligt und spielten ebenfalls in der Mittelstufe wieder einen 1. Rang heraus.

Die Musikfreunde erfreuen sich seit ihrem Bestehen 1970 in der Bevölkerung großer Beliebtheit.

Die Arbeit der Verantwortlichen hat sich gelohnt. Hier an dieser Stelle sei allen Verantwortlichen in diesen 10 Jahren, an der Spitze unserem 1. Bürgermeister der Gemeinde, für alles recht herzlich gedankt. Möge die Zukunft den Musikfreunden weiteren Aufwind und guten Zusammenhalt bescheren. MK



Henninger- Markt

Supermarkt für jedermann

8501 Dietenhofen, Herrenstr. 23-25
Telefon 09824 - 213

Molkereiprodukte - Backwaren und
Fachdrogerie-Abteilung

Lebensmittel - Feinkost - Frischfleisch
Frischfisch - Obst - Gemüse

Chronik des Schützenvereins Germania 1970 Unternbibert e.V.

Am 26. Januar 1970 wurde über den Krieger- u. Militärverein Unternbibert eine Gründungsversammlung, mit dem Ziel, eine Schützengruppe ins Leben zu rufen, abgehalten.

Die Versammlung fand im Gasthaus vom 1. Vorstand des Krieger- u. Militärvereins, Georg Enzner, statt.

Es waren 30 Mitglieder erschienen. 1. Vorstand, Georg Enzner, begrüßte alle Anwesenden und sprach sich positiv für eine Schützengruppe im Krieger- und Militärverein aus.

Manfred Krause, der von Anfang an die Initiative übernahm, gab einen kurzen Überblick über den Sinn und die sportlichen Ziele der Schießgruppe.

In der darauf folgenden Diskussion wurde die Gründung der Schießgruppe beschlossen.

Da ein größeres Startkapital nötig war, machte Christian Bentheimer den Vorschlag, DM 50,- als einmaligen Gründungsbeitrag zu erheben.

Nach der Annahme dieses Vorschlages, trugen sich folgende Personen als Gründungsmitglieder ein: Friedrich Meyer, Unternbibert; Manfred Krause, Unternbibert; Martin Reuter, Unternbibert; Hans Fleischmann, Unternbibert, Hans Eder, Unternbibert; Christian Bentheimer, Unternbibert; Georg Redlingshöfer, Unternbibert; Günther Adler, Stockheim; Georg Neumeier, Obernbibert; Herbert Gruber, Unternbibert; Hans Feinauer, Unternbibert; Rudolf Grob, Unternbibert; Willi Hecht, Unternbibert; Friedrich Stürzenhofecker, Kräft.

Da eine Unabhängigkeit vom Militärverein gewünscht wurde, wählte die Schießgruppe folgende Vorstandschaft, deren Amtszeit sich über 3 Jahre erstreckte:

- 1. Schießwart: Manfred Krause,
- 2. Schießwart: Rudolf Grob,
- Kassier: Hans Eder
- Schriftführer: Hans Feinauer
- Beisitzer: Hans Fleischmann
Richard Scheiderer

Mit dem Startkapital des Gründungsbeitrages wurden 4 Stände und 2 Luftgewehre gekauft. Als Schießraum stellte Georg Enzner seinen Saal kostenlos zur Verfügung. Am 8. 3. 1970 konnte bereits das Eröffnungsschießen im Vereinslokal Enzner abgehalten werden.

Die Eröffnungsscheibe stiftete 1. Bürgermeister, Friedrich Meyer. Der Gewinner der Ehrenscheibe war Hans Popp aus Stockheim.

Die Schießgruppe nahm rege an den Veranstaltungen des Kyffhäuserbundes teil und erzielte bis hin zur Landesebene sehr achtbare Ergebnisse. Neben den wöchentlichen Übungsschießen, wurden Karpfen-, Kirchweih- u. Weihnachtsschießen ausgerichtet, um das Vereinsleben abwechslungsreicher zu gestalten. Die Generalversammlung 1972 brachte dann die von allen Schützen ersehnte Änderung. Eine Mehrheit von 23:4 Stimmen sprach sich für die Umwandlung in einen Schützenverein aus.

So wurde aus der Schießgruppe Unternbibert der Schützenverein „Germania“ Unternbibert.

Die erforderlichen Neuwahlen wurden sofort durchgeführt und ergaben folgendes Ergebnis:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Schützenmeister: | Manfred Krause |
| 2. Schützenmeister u. Jugendleiter: | Hans Fleischmann |
| Kassier: | Hans Eder |
| Schriftführer: | Hans Feinauer |
| Waffenwart: | Peter Wirth |
| Beisitzer: | Konrad Spatze und Herbert Gruber |

Nun wurde die Arbeit von einer anderen Warte angepackt und es ging sichtlich aufwärts mit dem Verein, der nun Mitglied des Schützengaus Ansbach im Bayerischen Sportschützenbund wurde.

Der Verein stellte Mannschaften auf, die bei den Rundenwettkämpfen auf Gauebene gute Ergebnisse erzielten. Durch die intensive Arbeit des neuen Jugendleiters, wurde besonders von der Jugend ein großer Aufschwung erreicht.

Bei den erforderlichen Neuwahlen im März 1975 ergaben sich einige Veränderungen im Verein:

Jürgen Ströbel, Daubersbach, wurde 2. Schützenmeister. Das Amt des Schriftführer übernahm der 1. Schützenmeister. Beisitzer wurden Hans Popp und Hans Meyer.

Am 20. und 21. September 1975 unternahm der Schützenverein einen Ausflug ins Kaunertal/Tirol. Der gesellige Abend mit den Kaunertaler Schützen wird bei vielen noch in guter Erinnerung sein.

In der Generalversammlung am 27. 3. 1976 stellte 1. Schützenmeister Manfred Krause nach sechsjähriger Tätigkeit als Vorstand sein Amt zur Verfügung. Die dadurch notwendige Neuwahl brachte folgende neue Vorstandschaft:

- | | |
|---------------------|--------------------------------------|
| 1. Schützenmeister: | Jürgen Strobel |
| 2. Schützenmeister: | Werner Fleischmann |
| Kassier: | Hans Eder |
| Schriftführer: | Manfred Krause |
| Jugendleiter: | Hans Fleischmann |
| Sportleiter: | Friedrich Büttner |
| Waffenwart: | Hans Popp |
| Beisitzer: | Christian Bentheimer und Manfred Hui |

Im Jahre 1976 mußte der Verein sein Gründungsmitglied Georg Redlingshöfer zu Grabe tragen.

Am 14. Juli 1977 verschied unser Gründungsmitglied und langjähriger Kassier

Hans Eder. Mit ihm verloren wir einen Mann, der sich um den Schützenverein große Verdienste erworben hatte.

Bürgermeister Friedrich Meyer stiftete einen Pokal, der jährlich als „Hans Eder Gedächtnispokal“ geschossen wird.

Bei einer außerordentlichen Generalversammlung am 15. 10. 1977 wurde von den anwesenden Mitgliedern der Eintrag in das Vereinsregister beschlossen. Von diesem Zeitpunkt wurde der Verein als Schützenverein „Germania“ 1970 Unternbibert e.V. beim Registergericht des Amtsgerichtes Ansbach geführt. Die, durch die neue Satzung, erforderliche Neuwahlen bestätigten die alte Vorstandschaft. Für den verstorbenen Hans Eder wurde Hans Meyer als neuer Kassier gewählt.

Durch die Teilnahme an den Rundenwettkämpfen hat unser Verein ein gutes Verhältnis zu allen benachbarten Vereinen. Besonders mit unserem Nachbarverein Rügland verbesserten sich die Beziehungen. Der Ausdruck dieser Freundschaft sind mehrere Kameradschaftstreffen und die Bereitschaft der Rügländer Schützen, die Patenschaft für unseren Verein zu übernehmen.

Die Königsproklamation am 1. Mai bildet den Höhepunkt jedes Schützenjahres. Es ist für Unternbibert und die Umgebung ein großes Ereignis, wenn der neue Schützenkönig unter den Klängen der Musikfreunde abgeholt wird.

Bei den Gauschießen der letzten vier Jahre konnte unser Verein immer die Meistbeteiligungsprämie in unserer Gruppe erringen.

Die Vorstandschaft und der Verein wird sich bemühen, daß solche Erfolge auch in Zukunft nicht ausbleiben.



Amtierende Vorstandschaft der Musikfreunde Unternbibert

1. Vorsitzender Manfred Krause Unternbibert
2. Vorsitzender Johann Stürzenhofecker Stockheim
Kassier Gerhard Gatterer Unternbibert
Schriftführer Georg Hochreuther Unternbibert
1. Beisitzer Hans Emmert Einersdorf
2. Beisitzer Willi Bauerfeind Flachslanden
Dirigent und musikalischer Leiter
Friedrich Hochreuther Unternbibert
Ausbilder für Jungbläser
Reinhard Albrecht Unternbibert
Ausbilder für Trommler
Karin Krause Unternbibert

Amtierendes Schützenmeisteramt des S.V. Germania 1970 e.V. Unternbibert

1. Schützenmeister Jürgen Ströbel Daubersbach
2. Schützenmeister Werner Fleischmann Unternbibert
Kassier Hans Meyer Unternbibert
Schriftführer Manfred Krause Unternbibert
Jugendleiter Hans Fleischmann Unternbibert
Sportleiter Friedrich Büttner Unternbibert
Waffenwart Hans Popp Stockheim
1. Beisitzer Manfred Hui Lichtenau
2. Beisitzer Christian Bentheimer Unternbibert
Schützenkönig 1979/80 Georg Klenk Fladengreuth
Jungschützenkönig 1979/80 Manfred Feinauer Unternbibert
Schützenkönig 1980/81 Manfred Feinauer Unternbibert
Jungschützenkönig 1980/81 Bernd Tiefel Unternbibert

TOTENGEDENKEN

Musikfreunde
Unternbibert

SV Germania
1970
Unternbibert
eV

Hans Eder
Karl Bodächtel
Gretel Weiss

Georg Redlingshöfer
Hans Arnold
Hans Eder

EHRE IHREM GEDENKEN

Festprolog:

1. Ihr Musiker und Ihr Schützen herbei,
spielt Märsche und schießt Euch die Pokale.
Wir feiern heut' ein Doppelfest
und alle freuen sich mit Euch.
2. Erst 10 Jahre ist es her,
da fanden sich in diesem Ort,
Männer bereit, zu gründen
gleich zwei neue Vereine.
3. Nicht um Dank zu ernten
nicht um Lohn zu erringen,
sondern um Euch Frohsinn, Musik und Sport zu bringen.
Das lag den Gründern hier im Sinn.
4. Die Musik brachte unseren Ort
in Stadt und Land, wohl ins Gespräch
Kultur zu erhalten und zu pflegen
das ist unser höchstes Gut
5. Die Schützen brachten so manchen Schuß im Schwarzen an,
bald sprach sich rum im Schützengau,
mit den GERMANEN aus dem Bibertgrund,
muß man bei Wettkampfschießen rechnen, mit gutem Grund.
6. So wuchs nach und nach,
eine Gemeinschaft in den zwei Vereinen
Ihr Beispiel soll der Jugend dienen,
um das Kulturgut der Väter
einmal auch zu übernehmen.
7. Wie zur Feier die Freude, zur Arbeit der Lohn,
wie zum Himmel die Erde, die Frau zum Manne,
die Liebe zum Leben, der Vater zum Sohn,
so gehört zum Verein die Fahne.
8. Ihr sollt sie nun haben, ihr Musiker und Schützen in eurem Verein,
denn ihr zu Ehren sind gekommen wir heut'.
Sie soll euch voran wehen in guter und in schlechter Zeit
und eure Liebe zur Musik und zum Schützensport
stets neu entfachen.
9. Die Fahne verpflichtet einen Jeden.
Sie Sei Verpflichtung in aller Zeit.
Der Ausdruck des Willens, Zusammenhalt zu pflegen,
sollten wir sein immer bereit.
10. Die Fahne soll ab jetzt Euren Geist und die Seele beschwingen.
Mag Gott die Fahne und die Vereine beschützen
und segnen das Werk, das es Fortbestand haben mag
bis in alle Ewigkeit.

MK.

Festkommers am 27. Juni 1980

Beginn 20.00 Uhr im Festzelt

in Unternbibert

Festmarsch: Florentiner-Marsch von J. Fučík Op. 214

Festouvertüre: Bella Vita von Hans Hartwig eig. Bearb.

Musikfreunde Unternbibert

Festprolog

Begrüßung durch den Ehrenvorsitzenden der Musikfreunde und den 1. Schützenmeister der SV GERMANIA 1970 e.V.

Grußworte des Bürgermeisters Friedrich Meyer

Eröffnung des Kreismusikfestes durch den Kreisvorsitzenden des Kreises Ansbach im NBMB e.V. Bez. Mfr. Manfred Krause

Gesangverein Unternbibert: Die Himmel rühmen/Lob der Musik

Festansprache des Schirmherrn Herrn Landrat Georg Ehnes

Festansprache des 1. Gauschützenmeisters Willi Grau Ansbach

Gesangverein Großohrenbronn.

Patenkapelle Blasmusik Großohrenbronn: Schon die Abendglocken klangen

Festansprache des Bezirksvorsitzenden i. NBMB e.V. Bezirk Mittelfranken
Ernst Uhl Uffenheim

Gesangverein Unternbibert u. Musikfreunde Concordia v. H. Haase

Musikstück Blaskapelle Großohrenbronn: Ungarische Fantasie Nr. 3 v. G. Lotterer

Fahneneinmarsch der Patenvereine zur Fahnenenthüllung

Musikstück Musikfreunde Unternbibert

Feierliche Bläserintrade v. Hans Schmidt-Brunner

Fahnenübergabe durch den 1. Gauschützenmeister Willi Grau und den Patenverein SV Rügland 1952

Standartenübergabe durch den Ehrenvorsitzenden der Musikfreunde Unternbibert Bürgermeister Friedrich Meyer und den Patenmusikverein Blaskapelle Großohrenbronn

Musikstück Kleine Festmusik v. Hans Hartwig

Grüße der Ehrengäste und Gastvereine

Ehrungen

Schlussmarsch Hoch Heidecksburg v. R. Herzer Op. 10 arrang. v. R. Hubert

Anschließend spielt zur Unterhaltung die Patenkapelle Großohrenbronn

Änderungen vorbehalten

Das leistungsfähige
Musik- und Pianohaus
5 Etagen für die Musik



Hermann Deußer · Meisterbetrieb · Karmelitenstr. 34, 8700 Würzburg,
Ruf 09 31/5 07 75

Filiale: Rathausgasse 16, 6980 Wertheim
Kommen Sie zu einem unverbindlichen Besuch, Sie werden begeistert
sein.

Wir führen alles was Sie zum Musizieren brauchen.



**Wenn eine Fahne,
dann aus Coburg**

Vertr.: K.H. Kinle, Brosamerstr. 3, 8500 Nürnberg,
Tel. (09 11) 44 37 05

Samstag 28. Juni

Großer Bunter Abend

mit bekannten Künstlern von Funk und
Fernsehen

Beginn 20.00 Uhr Einlaß 19.00 Uhr
Eintrittskarten Vorverkauf DM 6,- Abendkasse DM 7,-

Es wirken mit:

Die Blas- und Tanzkapelle LUKAS
Leitung Alfred Fuchs Nürnberg

Als Ansager und Humorist
Hans Joachim HERRMANN

Deutschlands stimmungswaltigster Fernsehbauchredner
Herrmann und Herrmännchen

Partout
internationaler Musikal-Clown

Die Globetrotter
Musikal- und Gesangs-Stimmungs-Duo
von der Europawelle Saar

Das Textil- und Modehaus in der Fußgängerzone
mit 10 Spezialabteilungen unter einem Dach.

2. Obergeschoß

Heimtextilien – Gardinen – Leisten und Zubehör
Sport und Trachtenkleidung

1. Obergeschoß

Kleider – Mäntel – Kostüme – Jacken
Damen-Strick – Hosen – Röcke – Blusen
festliche Kleidung – Umstandsmoden
alles für große Größen

Erdgeschoß

Herrenwäsche – Herrenhemden – Herrenstrick
Damenwäsche – Miederwaren – Schürzen
Herren-Berufskleidung
Kurz- und Modewaren – Schnitte
Stoffe

Untergeschoß

Kinderland
Bettwäsche – Bettwaren – Schlafdecken
Frottierwaren – Tischdecken



Ansbach, Uzstr. 7–9

bietet einfach mehr – und beweist Ihnen – Mode muß nicht teuer sein.

Wir fertigen nach Maß für die Damen und Kinder die Fest-Tracht.

Festsonntag den 29. Juni 1980

- 6.00 Uhr Weckruf
9.00 Uhr Kirchgang der Vereine und Bevölkerung mit Fahnen
Der Festgottesdienst findet im Festzelt statt.
10.15 Uhr Totengedenken am Ehrenmal
12.30 Uhr Aufstellung des Festzuges in zwei Marschblöcken
13.00 Uhr Festzug
14.00 Uhr Gemeinschaftschor zum Kreismusikfest aller Musikvereine
und Schützenvereine
14.30 Uhr gemeinsamer Einmarsch aller Vereine ins Festzelt mit
Fahneneinmarsch
Anschließend Unterhaltungsmusik im Festzelt
durch die beteiligten Musikvereine bis 18.00 Uhr,
dazwischen Verteilung d. Fahnenbänder
ab 17.30 Uhr Preisverteilung der Sachpreise aus dem Fahnenweihsschießen
ab 20.00 Uhr Unterhaltung und Tanzmusik
es spielt der Musikverein Ipsheim
Ende 24.00 Uhr

Montag 30. Juni 1980

Großer Tanzabend mit den Rainbows



AUEROCHS

8501 Diethofen · Telefon 09824/252

BAUUNTERNEHMEN ◊ **ERDARBEITEN**
BAUSTOFFE ◊ **TRANSPORTBETON**

San. Installation
Schlosserei - Spenglerei

CAPITO

Brunnengasse 6, Tel. 09824 / 223
8501 Diethofen

Aufstellung des Festzuges
Marschblock I
Ab Zimmerei Eder Unternbibert-Ost

1. Ehrenjungfrauen
2. **1. Europa Jugendmusikzug Markt Diethofen**
3. Schützengesellschaft Rügland 1952 e.V.
4. Gesang- u. Musikverein Großohrenbronn
5. SG Diethofen 1813 e.V.
6. SG Colmberg
7. **Musikverein „Zeitvertreib“ Ulsenheim**
8. SV Egenhausen 1895 e.V.
9. SG 1888 Lehrberg e.V.
10. SG Lehrberg
11. **Stadtjugendkapelle Herzogenaurach**
12. SG Bruckberg 1909 e.V.
13. SV Berglein 1898
14. SV Oberdachstetten e.V.
15. **Spielmanns- und Fanfarenzug Heilsbronn**
16. SG Heilsbronn 1856
17. SV Flachslanden 1872
18. SG Weihenzell 1960 e.V.
19. **Blaskapelle Großharbach**
20. SG Trautskirchen 1862
21. Gesangverein Unternbibert
22. Militär- u. Kriegerkameradschaft Unternbibert
23. Obst- u. Gartenbauverein Unternbibert
24. Soldatenkameradschaft Rügland
25. **Trachtenkapelle Sondernohe**
26. SV Winterschneidbach 1881 e.V.
27. SV Schalkhausen 1911 e.V.
28. SV Jägerhöhe Reichenau
29. **Musikverein Gebstättel**
30. SV Lichtenau 1880 e.V.
31. Sportverein Rügland
32. Obst- und Gartenbauverein Rügland
33. FFW Rügland

Testen Sie selber!



Kühl + Hoyer Blechblasinstrumente sind nach modernsten Erkenntnissen und mit alter handwerklicher Präzision gebaut.

Weltweit bewährt und bekannt für reine Stimmung, leichte Ansprache und hervorragende Qualität.

Unsere neuzeitlich, rationell eingerichtete Fabrikation ermöglicht ein umfangreiches Bauprogramm und sehr preiswerte Angebote.

Unsere Instrumente können nur durch den Fachhandel bezogen werden. Verlangen Sie dort den großen Prospekt von Kühl+Hoyer und achten Sie beim Kauf darauf, daß Sie ein Original K+H Instrument erhalten.

KÜHNL & HOYER
Musikinstrumentenfabrik
MARKT ERLBACH (Bay)

Aufstellung des Festzuges
Marschblock II
Rügländer Straße

34. **Jugendblaskapelle Virnsberg**
35. Schützenverein Virnsberg
36. SV Weissenbronn
37. SV Buch a. W. 1965 e.V.
38. SV Silberbach Meinhardswinden e.V.
39. **Stadtjugendkapelle Zirndorf**
40. SV Rauenzell
41. Priv. HSG Weidenbach u. Umg. 1921
42. SG Aurach e.V.
43. **Blaskapelle Gattenhofen**
44. SV Adler Bürglein
45. SV Falke Sachsen
46. Stadtkapelle Schillingsfürst
47. SV Edelweiß 1922 Neuendettelsau e.V.
48. SV Großhaslach 1900 e.V.
49. **Spielmanns- u. Musikzug Großhabersdorf**
50. SV Petersaurach
51. SV Weißenkirchberg 1954
52. **Blaskapelle d. FFW Wilhermsdorf**
53. SV Alberndorf 1922 e.V.
54. SV 1964 Geslau
55. SV Frankenhöhe e.V. Ansb.-Erpersdorf
56. FFW Unternbibert
57. **Musikfreunde Unternbibert**
58. SV GERMANIA 1970 e.V. Unternbibert

BMW 316, 318



Die neue Lösung zwischen groß und klein heißt BMW.

Mit dem kompakten BMW kaufen Sie den etwas kleineren Großen und nicht – wie bei anderen – den etwas größeren Kleinen.
Kommen Sie zur Probefahrt – und erfahren Sie, was Ihnen bisher entgangen ist.



KARL MAURER

Würzburger Landstraße 16
8800 Ansbach
Telefon 0981/87937



Ernst Güth · Feuchtwanger Str. 30
8800 Ansbach · Tel. 0981/61190



Passat Variant.



Unverbindliche Besichtigung und Probefahrt!

**AUTOHAUS
ANSBACH**
OBERSEIDER
Ansbach, Feuchtwanger Straße 36, Tel. 0981/ *6969

Wir sind
zuständig für Papier,
Druck und
Schreibwaren.

Oft schon
in wenigen Stunden
erledigen wir
Ihre Druckerarbeiten.

Fach- und
Unterhaltungsliteratur
vieler Bereiche
finden Sie bei uns.

Wir machen
Ihnen gerne Entwürfe
mit aktuellen,
modernen Schriften.



DRUCK+PAPIER
MEYER GmbH

Schreibwaren
Druckerei
Buchhandlung
Buchbinderei

8533 Scheinfeld
Am Tor
Telefon 09162/284
Postfach 207



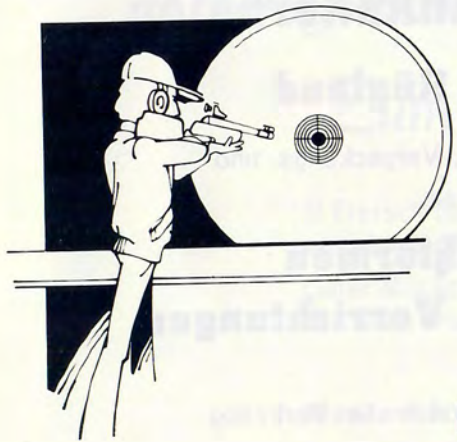
Herzlichen Dank

Wir danken allen, die uns mit einer Anzeige oder einer Spende für die Festschrift und die Fahnen geholfen haben dieses Fest zu gestalten, recht herzlich.

Wir bitten unsere Freunde, beim Einkauf dieses Entgegenkommen durch Ihren Besuch und Einkauf zu berücksichtigen.

Musikfreunde Unternbibert

SV GERMANIA 1970 e.V.



Ins Schwarze treffen

Nehmen Sie unser Spar-Programm ins Visier. Und schießen Sie los. Da erzielen Sie treffsicher dicke Zinsen und runde Prämien. Pluspunkte, die Sie nach vorn bringen.

RAIFFEISENBANKEN
Gewerbebank **Ansbach**



HANS MEIER

Baugeschäft · Baustoffe
Fuhrunternehmen · Erdbau

8501 Unternbibert Nr. 45
Telefon 098 28/5 15

STRADTNER
ULRICH
HOCH-u. TIEFBAU
UNTERNBIBERT
TEL. 09828 - 411
ANSBACH · TEL. 3885

Kanalbau

Erd - und Abbrucharbeiten

aller Art

Verlegung von

Verbund-Pflaster — Gehweg-Platten

Planungen

für sorgfältige und prompte Bedienung
seit **20 Jahren** bekannt.